Verkehrswende in Allendorf/Lumda ...

Wir fordern:

- Endlich die Reaktivierung der Lumdatalbahn bis Londorf mit den vorgeschlagenen Haltepunkten plus Buslinien als Zubringer zu den Haltepunkten (statt bahnparallel).
- Einen Fahrplan, der von den frühen Morgenstunden bis 24 Uhr mindestens stündlich bedient wird einschließlich der Anschlüsse per Bus.
- Anschließend die Klärung der Weiterführung bis Kesselbach (Haltepunkt an Landesstraße) und eines zusätzlichen Haltepunktes im Bereich der Londorfer Einkaufsmärkte
- Ein Netz von Fahrradstraßen und -zonen (innerorts sowie auf zu schmalen Kreisstraßen zwischen den Orten) plus Verbindungen über Feldwege zwischen den Orten.
- Als wichtigste Achse fordern wir eine durchgehende Fahrradtrasse parallel zur Lumda, die zwischen Allendorf und Kesselbach neu konzipiert und im Zuge der Reaktivierung der Lumdatalbahn mit der Trasse mitlaufend neu geschaffen werden muss.
- Verkehrsberuhige Zonen ("Shared spaces") in den Ortskernen, wo Fuß-, Rad-, ÖPNV- und Autoverbindungen aufeinanderstoßen.

Alle unsere Vorschläge sind in unserem Verkehrswendeplan für das Lumdatal enthalten. Ausschnitt für Allendorf auf der Rückseite (in Farbe zum Download unter lumdatal.siehe.website.

Macht mit in der Verkehrswende-Initiative Lumdatal!

Unser nächstes Treffen:
Mittwoch, 22.2. um 18 Uhr in Allendorf
(Londorfer Str. 1 gleich neben der Ampelkreuzung)

https://lumdatal.siehe.website

Kontakt: Martin Laufenberg, martinl@riseup.net, 01573-6231798

